Leipziger Tageblatt

Anzeiger.

M 183.

effern Brog: arie burg, und ns in über

n.

reun: e bie

unfere uife, Beis n.

unfere

Ca:

affene

mar,

iebens

oran:

ottes.

ftrigen rtöpfe.

baum.

ranich.

Bav.

Bav. Rosto,

o. 3a:

Dof. e Pol.

und

urg.

Stadt

e. Botha.

Darn.

Bar.

burg,

Rhei:

burg.

f.

and.

of.

3.

Sonntag, den 2. Juli.

1843.

a sale

Befanntmachung.

Bom 1. Juli b. 3. an wird bie geither bestandene tagliche Perfonen: und Padereipost zwifden Leipzig und Gera über Beig, welche von Reifenben nach und von Gera geither wenig mehr benutt worden ift, eingezogen und an beren Stelle eine tagliche Perfonen, und Padereipoft swiften Leipzig und Beit über 3mentau und Degau, eingerichtet werben. Der Abgang biefer Doft wird fattfinden :

aus Leipzig taglich Abende 8 Uhr und

aus Beit in ben Monaten Dar; bis mit October, fruh 6 Uhr,

in ben Monaten Januar, Februar, Rovember und December aber frub 7 11br.

Die Anfunft an ben beiben Endpuncten wird nach 5 Stunden erfolgen.

Das Perfonengeld beträgt fur jest 4 Mgr. auf Die Poftmeile, wofur ben Reifenden noch 30 Pfund Gepad frei paffiren Dem correspondirenden und reifenden Publicum wird Coldes hierdurd mit bem Bemerten befannt gemacht, daß Brief und Gachen nach und uber Gera taglich Bormittage 111/2 und Rachmittage 5 Uhr von bier abgeben. Ronigliche Ober: Doft: Direction. Leipzig, ben 29. Juni 1843. bon Buttner.

Meber altdeutsche Runft, in Beziehung auf die In Leipzig aufgefundenen altdeutschen Gemalbe; nebft einer Befdreibung berfelben.

(Fortfegung und Schlug.)

Das britte von Rranachs Bilbern ift mohl bas vorzüglichfte von biefen breien und überhaupt eins ber meifter hafteften jener Beit. 3m Borgrund auf einem Sugel, von wo aus ein heiterer Blid fich uber bas Deer eroffnet, in welches ein hohes Borgebirge hineinlauft, auf welchem Burgen aufgethurmt find, unter beren Schut mobihabende Statte und Dorfichaften am Ufer fich binftreden, ruben in liegender Stels lung brei Junger Jefu. Der eine ift in tiefen Schlaf gefunten, boch belebt ein bilberreicher Traum feine Buge; ber zweite auf die Sand geftustem Saupte, noch halb mach, swifchen Sinnen und Eraumen. Sinter Diefer Gruppe erhebt fich ber Dagel ju einer noch betrachtlichern Sobe, um beren Gipfel Bolten gieben. Muf biefer Sobe burch bie Wolfen von ben Bungern gefdieben fteht Chriftus in ftrablender Rlarheit, ein ichtbar gewordener Gott vor uns. Gine ju fich binaufhebende Burbe und ein fcredender Ernft, eine alles burchichauente Beisheit und alles ertragenbe Rraft, unbefdrantte menfchliche Bollenbung vereinigt fich in biefer erhabenen Geftalt; nur in ber Entfeffelung von allen irbifchen Banben, in der beiligften, bochften Begeifterung vermogen wir Diefes Bild gang ju faffen, in uns aufzunehmen und bem Bluge bes Beiftes ju folgen, ju welchem Rranach fich erhoben fublte. Wir fcmeigen ehr: furchtevoll von einem Bilbe, ju beffen Unichauung nur gleiche Beihe uns ju erheben vermag. Mofes und Glias, zwei bobe

mannliche Beftalten voll Rraft, fteben neben bem Erhabenen: auf ber anbern Geite erfcheint Gott Bater von Engeln um: geben ; Die troftallene burchfichtige Beltfugel, bas Enmbol ber Allwiffenheit, haltend, fpricht er bie Borte: blefer ift mein lieber Cobn, ben follt ihr boren. Gang unten an bem Bilbe ift ein reichhaltiges Familiengemalbe angebracht. Bon ber Bore trefflichfeit und Musfuhrung des Colorits tonnen wir noch nicht fprechen, ba es fich in einem gar ju ubeln Buftande befindet; boch fcheint es auch in biefer Rudficht feinem anbern nach: sufteben.

Dit Rranach, in welchem fich die Bluthe eines gangen Jahrhunderts zeigt, blubte auch die deutsche Runft ab. Durer, Schaufflein und Burgmaner maren icon fruber geftor, cheint fo eben erft die Augen gefchloffen ju haben und in feir ben, und holbein hatte ichon langft Deutschland verlaffen, nem Innern die Traumwelt ju dammern; ber britte liegt mit um jenseits bes Deeres, in England, den Erinnerungen und Schmerzen einer ungludlichen Liebe zu entflichen. Umberger lebte gwar in die andere Balfte bee fechegehnten Jahrhunderts weit binuber, batte aber als ein treuer Schuler bes altern Solbein nicht genug Eigenthumlichfeit, um bie beutiche Runft aufrecht ju erhalten. Undere beutiche Runftler, j. B. Georg Peng, Schalbus Bobeim u. a., jogen nach Italien und nahmen ben italienifchen Runftcharafter an, in welchem fich mehr Temperament als Gemuthlichfeit außert *). Des jungern Rranache Berte gingen fast fammtlich unter; nur in Muguft usburg in Cachfen wird noch ein febr bedeutenbes Bild von ihm gezeigt. In ber Dicolaifirche batte ich bas Blud, zwei febr michtige Bilber von ihm ju finden.

^{*) 36} nehme bie Berte bes Ungelo ba Biefole, Gabto Batti, Perugino, ba Binci, Raphael und del Garto

Es ift biefe Entbeding von großerer Bichtigfeit für bie Runft. gefchichte, ba man bie Berte biefes Deifters oft mit benen feines Barere und umgetehrt verwechfelt. Zuf tiefen beiben befinden fich Jahrgablen, welche uber bas leten bes altern Rranachs weit hinausreichen und bie Behandlung biefer Gemalte ift von ber Danier bes Baters febr verfchieben. Das eine Diefer Gemalte ftellt eine Muferftebung por; Die Bachter am Grabe Befu find eingeschlafen und uber ber ichmeren Marmorbede fteht ber Beiland; feine Bunten find im Tobee: folummer faft geheilt, nur leife Rarben gurudgeblieben; fein frifder Blid erhebt fich jum himmel und in feiner Rechten haft er bie Siegesfahne, welche ale ein burchfichtiges Flor: gewebe auf einem froftallenen Ctabe gleich Thaugewolf in ber Morgenluft fcmimmt. Um ben verjungten Leib mallt ein purpurnes Gemand, und die Streifen ber Morgenrothe icheinen felbft ju bem toniglichen Mantel ju gehoren. Bei bem hinters grunde fteben bie beiligen Frauen und naben fich, ben geliebs ten Leichnam gu fuchen und ju falben. Bang im Borgrunde ift ein Familiengemalbe eingeflochten; bice Portraitgemalde ift in feiner Art fo vollfommen, wie jenes ber. Burgermeifters familie von Solbein. Die Bildniffe find mit großer Bahr, heit bargeftellt, mit Beiftesfreiheit behandelt und gu Charafter, topfen erhoben. Die ruhige gefammelte Rraft bes Dannes ift herrlich aufgefaßt, bas innere fich verbergende, ich mochte fagen, einspinnende leben ber Frauen ift bem burchbringenben Muge bes Runftlers und feinem Pinfel nicht entgangen. Die Umriffe find fliegend, Die Beichnung beweift ein genaues Stubium ber Ratur, und wenn auch bie Proportionen nicht ideal find, fo ift boch bie Geftalt bes Beilands ebel und macht einen febr moblgefälligen Ginbrud. Im Grabmal ift Rranache Beichen und die Jahrgahl 1559 angebracht. Diefes treffliche Bild ift leiber! noch nicht wieder hergestellt, und mar mahrfcheinlich bem Sonnenlichte febr lange ausgefest, mober bie unenblich vielen fleinen Riffe entftanben; boch ift bie Farbe nicht vers blichen. Das andere Bild von ber Sand bes jungen Rranach ift vier Jahre nach tem Tobe feines Baters vollen: bet worden; mahricheinlich hoffte ber Cohn baburch feinen Ruhm bleibend ju begrunden, indem er ju einer Bergleichung mit bem berühmteften Deifterwerte feines Baters aufforbert. Es hat bicfes Gemalbe in ber Anordnung, in ben Saupts theilen und in ber inwohnenden 3bee große Mehnlichfeit mit bem Altargemalbe ju Beimar. Die treffliche Schilberung bicfes Bilbes rom hofr. Daner ift mohl Jedem befannt, und ich brauche baher nur angufuhren, worin bas Bilb bes jungern Rranach von jenem bes Baters abmeicht. Bir feben auf bem Bilbe bier bor une bas erfte Denfchenpaar im Bus fande ber Ratur und Unichuld, jugleich aber auch in Gefahr bes naben Abfalls. Abam fist unter beat verbotenen Baume, um welchen fich die Schlange windet, und Eva hat ihm ben Apfel gereicht. Doch berricht Gintracht in ber gangen Ratur; bie Thiere des Baldes, welche jest ben Menfchen flieben, meiben rubig noch in feiner Dabe; ber Dann, ben Tob und Teufel verfolgen, beutet ben Buftand bes Menichen nach ber gangener erfter Gunte an; er ift bem Bofen und bem Tobe bingegeben. Diefe Gruppe, fo wie die des Mofes, ber die Schlange erhobt, bie der Propheten und der Birten, benen ein Engel die Beburt bes Erlofers verfundet, gleichen ben

Gruppen auf jenem Bilbe bes aftern Rean ach. Das Bert Balleri ber Erlofung ift vollbracht; Ebriftes ift am Rreuge geftorben; weifen unter biefem ficht bas Gotteslamm und ein himmelfcones granat Rind baneben mit ber Giegesfahne; jur Rechten bes Rreuges hicht, fteht ber aufgestandene Beiland, welcher Tob und Teufel mit bem froftallenen Ctabe bes Paniers bes Chriftenthums binab: and 2 ftoft; fein Blid woll Sanftmuth und Liebe begrußt die Aufers ber D ftehenben, welche aus bem geoffneten Schlunde banfend, preis Runftle fend und befreit auffteigen. Muf ber andern Seite fteht ber malbe gerettete Dann, berfelbe, ben mir von allen Schredniffen verstein DR folgt faben und neben ihm ber Beiland, noch einmal auf bientfeine Leiten am Rreuge hinweifend. Much auf Diefem Bilbe einem fullt ben untern Raum ein gabtreiches Familiengemafbe an. bem 3 Bas wir bavon erbliden, ba es noch gang mit Schmug uber, ift ein jogen ift, erregt die großte Bewunderung. Auf dem Stamm bebens des Rreuges ift die Jahrgahl- 1557 und Rranache Monogramm nicht angebracht. Die Beichnung bes Radten ift in der Weftalt bes boofte Gefreugigten bewundernsmurbig volltommen; befonders fcon Gaupt find die Rnie, die Oberfchenfel und ber Rorper; Die Arme aber hiffe S ein wenig ju fdmach.

Pieden

Rranach's bes Jungern Colorit unterscheidet fich vollig von im Ge bem feines Baters, und wenn wir auch ben graulichen Mittels Bewei tinten und ben fraftigen Schatten, welche bie warmen Lichter won fe hervorheben, ben Borgug vor bem leichtern mehr rothlichen fich in Sone in ben flachern Dalereien bes jungern Rranach geben fab, fe muffen, fo hat boch auch biefer viel eigenthumlich Schones, fich fp eine Barme und Rlarheit, eine Bartheit und Leichtigfeit, einen grana Schmels und Bestimmtheit, welche unfere gange Bewunderung ruber verdienen. Es fei bag ber jungere Rranach nicht immer wollte, gludlich in ben Proportionen mar, befondere ber obere Arm Dun ! gemeiniglich gu furg icheint, fo ift boch feine Zeichnung felbit Spicge ber correctern, ftrengern, aber oft auch harten und durftigen memalt des Albrecht Durer vorzugiehen, und wenn Durer der Regel Barge mehr folgte, als bem Gefühl, fo fcheint ben jungern Rras merfte nach einzig fein Ginn fur bas Bohlgefallige geleitet ju haben Seite und die Ratur fein Borbild gemefen ju fein, welches er mit Muger gludlicher Auswahl benutte. Dag beibe Rranache, befondere Bopfen ber Bater, feine Schule wie Durer bilbete, lag wohl theile este in den Umftanden, theils in der eigenen Ausbildung. Gein fe thatiges vielfeitiges Leben, in welches das an Begebenheiten fo bor n vollgebrangte Beitalter machtig eingriff, feine Reifen , feine viels busges faltigen Gefchafte erlaubten ihm nicht Schuler angunehmen, Teine und ba ce fcheint, ale babe Rranach alles aus fich felbft aur 2 gefcopft, feine Musbilbung aber nie einen Stillftand gehabt, mmbo wie wir aus feinen mannigfachen Werten ertennen, fo tonnte efchic Rranach auch Undere nur auf ihre eigene Individualitat bins Begeb weifen, Andern wohl rathen und feine Erfahrungen mittheilen, mange aber teine eigentliche Schule bilben, ber er einen bestimmten af Enpus aufgedruckt hatte, und fo murbe Rranache Ginfluß auf Cagari andere Runftler weit heilfamer als Durers Unterricht. In Part Durers Schule feben wir eine fortgepflangte Danier, melde Berfat vielleicht icon von Bald abftammte, von Boblgemuth welch angenommen und auf Durer übergetragen murbe und von wand bicfem ausgebildeter, aber als leblofe Form, als eigentliche Blich Manier auf feine Schuler forterbte. Rranach ber jungere Die T hingegen, ber feines Baters Unterricht genoß, hat fich bennoch Bibr f gang eigenthumlich entwickelt, und wie die Bilder in der Biener aus

Bert Ballerie, melde von einem Rranach gemalt fein follen, ber | ben überguftromen, ber nicht unchr gu leben vermag. Geine orben ; weifen, und mabricheintich von einem Cohne bes jungern cones granach gemalt find, fo befchrantte auch Diefer feine Schuler treuges nicht, und forberte fie in ihrer eigenthumlichen Musbilbung.

Rolgendes Bild bat fur jeben mahren Freund ber Runft binab: and Berehrer Rranachs großen Berth; ce fellt bas Dpfer Aufers ber Daccabaer vor und ift offenbar von gwei verschiebenen , prei Runftlern von ungleicher Fertigfeit gemalt. Auf Diefem Bes tht ber malbe fommt Rranache bes Meltern Bildnig vor, welches als en vers ein Deifterwert ber Portraitmalerei betrachtet gu merben ver: al auf bient. Der hinter: und Mittelgrund ift mahricheinlich von Bilde einem Behilfen und bie Figur im Borbergrunde von Rranach be an. bem Jungern felbft ausgeführt. Das Bildnif bes alten Rranach ubers ift ein hoher Greis, gereift burch bie Erfahrung eines langen Stamm Debens, ohne gebeugt gu fein, eine gwar entblatterte, aber gramm nicht gebrochene Giche; bas chrwurdige Saupt umwallt ber alt bes boofe Schmud bes Alters, ein weißer, voller Bart und icon Baupthaar. Die übereinstimmende Achnlichfeit mit dem Bild, ne aber niffe Rranache auf bem Altargemalbe in Beimar fallt einem Beden ine Muge, und gerade bie Abweichung, bag bie Barge lig von im Beficht auf ber entgegengefesten Seite fich befindet, ift ein Mittels Beweis bafur, bag diefer Ropf bas Portrait bes altern Rranachs und Lichter won feinem Cobne gemalt ift. Bie genau ber alte Rranach thlichen fic in bem Bilbe ju Beimar an bas hielt, mas er vor fich geben fab, feben wir an Luthers Portrait, in beffen Mugen wir bie conce, fich fpiegelnden Fenfterscheiben bes Bimmere bemerten, und mo , einen Rranach fich alfo fo ftreng an fein Modell hielt, daß er bas derung ruber vergaß, daß er Luthern unter freiem Simmel vorftellen immer wollte, wo feine Senfter fich in feinen Mugen fpiegeln fonnten. e Arm Dun hat fich Rranach auf alle Falle nach bem Bilde in bem g felbft Spiegel und gewiß eben fo genau wie Luthern nach ber Matur irftigen gemalt, mober ce benn nothwendig fommen mußte, bag er bie Regel Barge in feinem Gefichte auf ber entgegengefesten Seite ber Rras mertte, fein Sohn aber, ber ihn felbft abmalte, fie auf ber haben Seite anbrachte, auf welcher fich bie Barge wirflich befand. er mit Muger Diefen und noch einigen andern vortrefflichen Portrait. fondere Bopfen hat bieg Bild feine Berbienfte und wir geben gu bem theile esten unvergleichlichen Bilbe biefer Gammlung uber. Sein Es ftellt ben Tob und die Auferftehung bes Lagarus eiten fo or und zeigt beutlich, wie bie Runft jur Gefchichtemalerei ne viels susgeartet mar. Der gefühlvolle Runftler hat in Diefes Berf chmen, feine gange Scele gelegt, die leifen Untlange feines Befuhls felbft ur Unfchauung gebracht, und obichon biefe Darftellung nicht gehabt, mmbolifch ift , nichts Allegorifirendes enthalt , alles blos rein fonnte efchichtlich ift, fo baf ce mehre Momente aufeinanderfolgender at hins Begebenheiten in fich faßt, fo verbreitet fich doch uber bas theilen, ange Bild ein fo finniger Musbrud, eine folche Barmenie, af wir gleichfam eine Delobie bes Gefühls vernehmen. mmten ! ajarus liegt auf bem Sterbebette und feine Schwestern lug auf . In Rartha und Maria und eine Freundin find um fein Lager welche serfammelt; wir bemerten bie mobithatige Corgfalt, Die Liebe, muth welche Sorgen und Leib um ben Beliebten in Genug vers b von wandelt. Die Gine bereitet Argenei und hangt mit ihren entliche Bliden an Lagarus Mugen; Die Unbere bringt Speifen berbei, jungere Die Dritte beruhrt mit ihrer Sand bes Lagarus Schlafe, bamit ennoch Bhr feine Lebesbebungen bes geliebten Bruders entgehen, und Biener aus ihren Fingerfpigen feeint Liebe, Leben und Freude in

lette Stunde fcheint burch Theilnahme bie beiterfte feines Lebens ju fein, und getroftet in ben Bergen feiner Ochweftern fortgus bauern ermartet er froh fein Enbe.

Lajarus ift geftorben und bie tiefbetrubten Schweftern fen: ben eilig Boten an Jefum, um ihren Bruber ju retten.

Der Bote trifft Jefum und er febrt nach Judaa jurud; Martha fintt vor ibm nieber und fpricht die glaubigen Borte: Berr, mareft Du bier gemefen, mein Bruder mare nicht geftor: ben, aber ich weiß auch, das was Du von Gott bitteft, das wird Dir Gett geben. In ihrem ichonen Angefichte, voll Liebe, Glaube und Eroft, vermanbelt bie Trauer um ben ges liebten Bruber fich in felige Wehmuth. Chriftus blidt tief in bie fromme glaubige Seele und er giebt ihr ihren Bruder jurud, ben fie fo innig liebte.

Lajarus verlagt bas Grab; an ber oberften Stufe fintt er betend nieber, er erblict ben Tag und glaubt bas Licht bes himmels ju feben. Seit auch ihr mir nachgefolgt, meine Lieben? Scheint fein ermachender Blid ju fragen. Dun erft brechen bie Ehranen bervor und in ber Freute bes Bieders febens weint fich ber erftarrte, fanft gelofte Schmerg aus.

Diefes Gemalbe biente ber alten Orgel in ber Ricolais firche jur Flugelthure, und ce find bavon leider große Ctuden verloren gegangen. Db biefes Bild aus Rranache Schule ber: vorgegangen ift, mogen wir nicht bestimmen; auf alle Falle aber ift ce bes garteften , gemuthlichften Dalers murdig. Bir miffen nur fo viel, daß diefe Orgel im Jahre 1598 einge, weiht murbe.

Benn wir biefe Bilber fammtlich vor une feben, fo finden wir beftatigt, mas wir von bem Bange ber Runft fo eben gefagt haben, und beichließen unfere Betrachtungen mit bem frommen Bunfche, bag fie fich ju Gottes Ehre und ber Dienschen Freude bis in die fpateften Jahrhunderte erhalten mogen. Das Schiff burchichneidet die Fluthen; eine turge Bahn bezeichnet feinen Lauf, und biefe verfcmindet fcnell in ben gufammenfchlagenben Wellen. Bon ben Blumen bes Frublinge blubt feine in ben Binter binuber, fo murben auch Die Menichen vergeben, Generationen ganglich verschwinden, wenn nicht in großen Geelen ber Beift bes Beitaltere jum Bewußtsein fame und in ihren Werten fich ausprägte; boch hat ce menig folder Menfchen gegeben und menig folde Beife murden hervorgebracht. Bas bie gerftorende Beit von ben Producten berfelben ehrfurchtevoll verschonte, find die Documente ber Denfcheit.

Bur Tages:Unterhaltung.

Die Befdichte binft immer ju fpåt binterbrein. So ift erft in ber allerneueften Beit enblich ermittelt morben, bağ Rarl V. und fein Rangler Gravina feinesweges ben Land: grafen Philipp von Seffen 1547 habe gefangen nehmen laffen, indem bas in ber Friedens, und Unterwerfungeurfunte ftebenbe Bort einige in emige verdreht worden fei. Gin Brief bes Landgrafen vom Jahre 1552 fagt ausbrudlich, "daß er bies Schidfal gehabt habe, weil er nicht in bie gu erwartenden Befchluffe des Eridentinifden Conciliums willigen wollte."

Berichtigung. In bem im vorgeftrigen Stude bes Zageblattes abgebrudten italienifchen Sonnet lefe man Beile I ftatt Quanto: Quando, und ftatt lei: bel.

Wom 24. bis 30. Juni sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabende, ben 24. Juni.

Me

Die

nog

im

baar

Me

Durc

In

erfchie

D.

Feftu

Ufer:

rung

3u 97

ten, i

De

bague

und (

fticher

ben S

Rocca geftelli

mache

Unfor ber C

citat

firit

haft Di

bei 6

M

ich vi

plat)

hat

Dr.

T

be

Conftantin Richard Rubolphi, 7 Jahre alt, Doctors ber Philosophie und ordentlichen Lehrers an ber erften Burgerfcule Cobn, an ber Pleife.

Johann Andreas Bellmintel, 641/4 Jahre alt, Correctioner im Georgenhaufe. Ein unehel. Rnabe, 23/4 Jahre alt, in ber Schugenftrage.

Sonntags ben 25. Juni.

herr Rarl Traugott Saupe, 36 Jahre 4 Monate alt, Oberpoftamte: Schreiber, in ber hospitalftrage. Rarl Bilbelm Deubert, 67 Jahre alt, Ginwohner, in ber Dunggaffe. Ein unebel. Rnabe, 2 Jahre 4 Monate alt, in ber Friedricheftrage.

Montage ben 26. 3uni. Frau Amalie Friederite Ciebed, 51 Jahre alt, Organiftens ju Et. Petri Chegattin, Burgerin und Sausbefigerin, in ber Universitatsftrage.

Muguft Benn, 46 Jahre 7 Monate alt, Colorift, in ber Querftrage.

Sophie Emilie Durr, 81/2 Jahre alt, verabichiedeten Solbatens Tochter, in ber Reichsftrage.

Dienftage, ben 27. Juni. herr Johann Friedrich Muguft Junger, 52 Jahre alt, Secretair bei ber Ronigl. Gachf. Beitungs : Erpedition, in ber Micolaiftrage.

Ein todgeb. Dadden, herrn Friedrich Muguft Doafe, Burgers und Thorfchreiber : Mififtentens Tochter, am Taubchenwege. Frau Friederite Auguste Richter, 34 Jahre alt, Burgers und Bierfchentens Chefrau, im Bruble.

Frau Johanne Bilhelmine Brobmer, 331/4 Jahre alt, Burgers und Bictualienhandlers Chefrau, in ber Friedrichsftrage. Ein unebel. Dabden, 6 Jahre 5 Menate alt, in ber Ulrichegaffe.

Mittwoche, den 28. Juni. Ein Dabden, 36 Stunden alt, herrn Johann Rarl Sannerte, Burgere und Schenfwirthe Tochter, in ber Dreebner Strafe. herr Friedrich Eduard hoffmann, 351/2 Jahre alt, Dufifus, in ber Friedricheftrage.

Clara Bachmann, 20 Bochen alt, Dufici Tochter, in ber Dublgaffe. Emilie Pauline Gartner, 2 Jahre 10 Monate alt, Delfarbenverfertigers Tochter, in ber Johannisgaffe.

Charlotte Bertha Louife Erotte, 20 Bochen alt, Badergefellens Tochter, am Flogplage.

Sophie Marie Geitner, 59 Jahre alt, Ginmohnerin, im Jafobehoepital.

Ein unehel. Dabden, 17 Bochen alt, inber Friedriche ftrage.

Donnerstags, ben 29. Juni. Rarl Beinrich Otto Schroder, 1 Jahr alt, Burgers Cohn, in ber Ulrichsgaffe. Christiane &chmeißer, 71/2 Jahre alt, Bronge , Arbeiters hinterlaffene Tochter, in ber Dagagingaffe. Benrictte Beinberg, 21 Bochen alt, Maurergefellens Tochter, in ber Antonftrage.

Freitage, ben 30. Juni. Frau Johanne Christiane Balter, 691/4 Jahre alt, Burgere und Schneibermeiftere Chefrau, in Der Ratharinenftrage. Berr Johann Samuel Bottger, 68 Jahre alt, Auffeber im Ratheholghofe, in ber Bolggaffe. Christian Friedrich David Reineberg, 54 Jahre alt, Sandarbeiter, in der Ulrichsgaffe. Frang Ferdinand Doble, 11/4 Jahr alt, Stundenrufers Cobn, in ber Friedricheftrage. Ein unchel. Rnabe, 10 Bochen alt, in ber Ulrichegaffe.

6 aus ber Etabt, 21 aus ber Borftabt, 1 aus bem Georgenhaufe, 1 aus bem Jafobshospital; jufammen 29. Bom 24. bis 30. Juni find geboren:

17 Rnaben, 13 Dadden, = 30 Rinder, worunter ein todtgebornes Dabden.

Befanntmachung.

3m Befige eines megen Diebftahle bier in Unterfuchung ber findlichen, vierzehnjahrigen Dabdens aus Saucha hat man zwei fleine, befecte Frauenhemben,

ein breigipfliges, weißbaumwollenes Saletuch und

ein Paar blaue baumwollene Strumpfe vorgefunden, welche mahricheinlich ebenfalls irgendmo geftoblen morben find.

Ber hieruber Dachweisung ju geben im Stanbe fein follte, wird hierdurch aufgefordert, fich ungefaumt beshalb bei uns ju melben. Leipzig, ben 30. Juni 1843.

Berginigtes Eriminalamt ber Stabt Leipzig. Rothe. Sorbach.

Befanntmachung.

Einem megen Diebftable bei uns in haft und Unterfuchung befindlichen Frifeurgehilfen find u. a. Die nachftebend verzeichs neten Gegenftanbe abgenommen worben, binfichtlich beren er Des unredlichen Erwerbs verbachtig ift. Bir forbern alle bies jenigen, welche bergleichen Gegenftande vermiffen ober fonft bieruber einigen Auffchluß ju geben im Stande fein follten, hiedurch auf, fich ungefaumt bei une ju melben. Leipzig, ben 30. Juni 1843.

Bereinigtes Eriminalamt ber Stadt Leipzig. Hothe. herrmann.

Bergeichniß ber obengebachten Begenftanbe:

1) smei gebrauchte filberne Theeloffel mit fpigen Stielen;

2) ein weißleinenes Safdentuch mit blauer Rante gezeichnet;

3) ein bergleichen mit gefteppter Rante 29 reth gezeichnet.

Befanntmachung.

Erftatteter Ungeige gufolge ift bas fur Emilie Große aus 3mentau

von bem tonigl. Berichte bafelbft, unter Dr. 26 ausgefertigte Befinder Beugnifbuch vor einiger Beit in hiefiger Ctabt abhans ben gefommen.

Bu Berhutung etwaigen Digbrauchs macht man folches biers burch befannt und ferbert ben jegigen Inhaber biefes Buches ju fcleuniger Abgabe beffelben bierburch auf.

Leipzig, ben 29. Juni 1843.

Das Polizei. Amt ber Stadt Leipzig. Stengel. Beinge.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag ben 2. Juli: Otello, opera seria in 3 atti. La musica è del maëstro Rossini. (Dthello, große Oper von Roffini.) Rodrigo - Ggr. Stalo Gardoni.

SLUB Wir führen Wissen.

Berichiedene Dobilien an Rleidern, Wafche, Betten, Meubles, Pretiofen u. bergl. follen Dienstag ben 4. Juli b. 3. u. folgende Zage pon frub 8 - 19 und Rachmittage 2-5 libr im biefigen St. Johannis : Bospitale gegen baare Bezahlung im 14 Thalerfuße an ben Meiftbietenden öffentlich verfteigert werben Mbv. Abolph Baumann, durch requir. Motar.

hule

ber

lico:

ge.

age.

aße.

eth

net.

igte

ans

ers

bes

tti.

er

In ber Feft'fchen Berlagebuchhandlung in Leipzig ift erichienen und in allen Buchhandlungen gu haben:

Ueber bisher noch nicht beachtete

őfonomische

Vortheile der Bauführung

großen Unternehmungen,

Feftungsbauten, Strafen = und Gifenbahn=Unlagen, Ufer= und Flugcorrectionen, Canalbauten, Planis rungen und bergt., überhaupt bei Unternehmungen, bei welchen viele Menfchen verwendet merben.

Bu Rus und Frommen ber Ctaatscaffen, ber Actiengefellichaf: ten, ber Unternehmer, bes Auffichtsperfonals und ber Arbeiter

bearbeitet von einem praftifchen Baumeifter. broch. Preis 1/4 Thir.

Daguerreotypie,

Lichtbildern. Anfertigung von

Der Unterzeichnete empfichlt fich bem geehrten Publicum gur baguerreotypifchen Aufnahme von Portraits, Perfonen: und Gefellichaftegruppen, Copien von Bemalden, Rupfer, flichen und Zeichnungen aller Urt, und erlaubt fich auf die in ben Runfthandlungen ber herren Del Becchio am Martte, Rocca und Fr. Rretfchmer in ber Grimma'fchen Strafe aus, geftellten Proben feiner Leiftungen um fo mehr aufmertfam gu machen, als biefelben ben in neuerer Beit vielfach ermeiterten Anforderungen in Bezug auf abfolute Achnlichfeit, Scharfe ber Contouren bis ins fleinfte Detail, Weichheit und Plaffis citat ber Formen moglichft entfprecben.

Die Bilber werben nach ber beften Methode von Figeau firirt und auf Berlangen auch naturgetren und bauers

haft colorirt. Die Sigungen finten bei jedem Wetter fatt, am liebften bei bededtem Simmel.

Carl Find, Rehmanns Barten neben ber Barfugmuble.

Wohnungeveranderung. Meinen geehrten Runden biene hiermit jur Rachricht, bag ich von beute an Ritterftrage Dr. 19 (Edhaus am Ritter, plat) mobne. Leipzig, ben 28. Juni 1843. 3. 2. Geneuß, Schneibermeifter.

Wohnungsanzeige. Atrocat Robert Rretfchmann jun.,

Reicheftraße Mr. 12.

Advocat Mager bat feine Expedition von jest an Reicheftrage erhielten wieder und empfehlen Mr. 38.

Expedition des Advocat Rob. Wilh. Frenkel,

Meumarft Mr. 42/607 (Marie).

Bon beute an ift meine Expedition Reicheftrage Dr 49/404, Ede bes Calgagdens 3. Etage.

Leipzig, ben 26. Juni 1843.

Dr. Scherell.

August Bitichte,

Beugschmiedemftr., Gerbergaffe Dr. 63, empfiehlt fich einem geehrten Dublicum in Unfertigung ber fleinften, fo wie ber großten Arten von Wertgeugen, übernimmt alle Reparaturen an Bertzeugen; Fleifchbeile, Bimmerbeile und Sabafmeffer werben gut und billig verftablt.

Banbuhren werden gereinigt und reparirt: Johanniss gaffe, Bangenberge But, hinten im Dofe bie lette Treppe.

Badhaus, Bertauf. Gin Brod, und Beigbader in Ctotteris will fein bafiges Grundftud mit maffirem Badbaus, maffiven Ctallen, fo wie mit 1/2 Ader Feld unmittelbar am Saufe und mit fammtlichem Inventarium jur Bacferei aus freier Sand verfaufen. Rauflicbhaber mogen fich bei mir in ben Stunden von 1-3 libr recht bald melben. Unterhandler werben verbeten.

Abrocat Grabl, Thomaffirchof, Lindwurm.

Ein Saus im Ranftabter Stadtviertel ift ju verfaufen Mbr. Beuthner jun., alte Burg Dr. 8. durch

Bu vertaufen ift febr billig ein tafelformiges Fortepiano, febr gut gehalten : Taubchenmeg, Asphaltanftalt.

Bu verfaufen fteht ein Buhrmannemagen für 25 Thir. in Marfranftatt im Birich.

Gine richtig gebende Biertel , Banduhr ift gu verfaufen: Ulrichegaffe Dr. 37, 3 Ereppen.

Spanische Sardellen,

bie fich jur Berfeinerung ber Speifen fehr gut eignen, vertauft à Pfb. 5 Mgr., bei Quantitaten ftellt ben Preis billiger DR. Gever, Nicolaiftrage Mr. 50/600.

Vene Watjes=Paringe

in gatter, fetter Qualitat, halbe Tonnen, Schod und einzeln Stud empfiehlt ju niebrigen Preifen Gotthelf Rubne, Petereftrage Dr. 43/34.

Neue Matjes-Häringe,

gart und fett, & Ctud 11/2 Digr., bei Quantitaten billiger. M. Cever, Micolaiftrage Mr. 50/600.

Neue Baringe,

befte Baare, empfing und verfauft billigft Robert Relt, Beiger Strafe.

Duffeldorfer Senf,

ausgezeichnet fcon, bei

Mobert Rels, Beiger Strafe.

Canenne=Pfeffer

und beftes engl. Cenfmebl

Gebrüter Zecflenburg.

Neue elegante Spazier = Stocke empfiehlt in großer Auswahl G. B. Beifinger, Grimma'iche Strafe Nr. 27.

Die allerneueften

Cigarren = Etuis

find angefommen und in großer Auswahl billigft ju haben bei Bebrüder Zeetlenburg.

Gemalte Rouleaur,

mahl vorrathig bei DR. Q. Bitter,
Decorationsmaler, Muhlgaffe Mr. 6 parterre.

Hermann Wille,

empfichlt fich billigft im Decorationsmalen und Oelfarbenftreichen.

2600 oder auch 3000 Thir. liegen gegen 31/2 p. C. Bergin, fung ju verborgen bereit, jedoch nur auf Landguter und find bei Gelegenheit der Nachfragen, Raufsurkunden, Sppotheken: schein, Recognitioneschein, gerichtliche Tare und dergl. mitzus bringen oder sofort nachzuliefern. Auskunft wird ertheilt: Leip; zig, Halle'sche Strafe Mr. 4, 1 Treppe.

Ein portativer Rleiderrechen und eine Commode oder Chiffonniere werden billig ju faufen gefucht. Abreffen unter G. M. ubers nimmt die Expedition diefes Blattes.

Ein junger unverheiratheter Dann, der mit Pferden umgus geben verfteht, tann fogleich ein Unterfommen finden. Ras beres grung Linde.

* 3mei Raftenmacher finden Beschäftigung in ber Pianoforte: Fabrit von &. 3. Schone.

Gefucht wird ein Rellner, welcher gut ju ferviren verfteht, im Balbichlogden.

Befucht wird ein Dienstmadden, welches fogleich angieben fann: Dreedner Strafe Dr. 31.

Ein ordnungeliebenbes Dabden fann fogleich einen Dienft befommen. Bu erfragen Bruhl Rr. 3 (Glode), 4 Ereppen.

'Ein Madden, die in der Ruche erfahren ift, auch fich jede hauslichen Arbeit gern unterzieht und mit guten Atteften versehen ift, fann fofort eine Anstellung finden. Das Nahere Sain: ftrage Dr. 28, eine Treppe.

Ein junger Menich vom Lande, 14 Jahre, ber rechnen und ichreiben fann, fucht ein Unterfommen als Laufburiche. Daberes goldner Ring, Wirthestube.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben grundlich geubt, auch ein bisponibles Bermogen besitst und die nothige Sicherheit leiften fann, und fich jeber Arbeit willig unterzieht, wunscht als Martthelfer, Schreiber ober sonft ein ahnliches Unterfommen. Nahere Ausfunft baruber ertheilt herr Seinich, Reudnis, Grenzgaffe Dr. 84.

Ein Madden, 25 Jahre alt, mit guten Zeugniffen verseben, seit 5 Jahren bei einer herrschaft bienend, sucht eine andere Stelle und murbe sogleich ober auch erft nach mehren Bochen antreten tonnen. Raberes im Intelligeng : Comptoir, Meders leine Saus am Martte.

* Ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben in der innern Stadt oder Grimma'ichen Borftadt wird zu miethen gefucht. Offerten mit genauer Angabe bes Saufes und der Etage unter E. G. in der Erpedition diefes Blattes.

Fortwahrend werden angenommen Bertaufe, Localvermiethungen jeder Art bei 28. Rrobitsich, Radweisungsgeschaft, Barfußgaßchen Rr. 2, 2. Etage.

Familienlogis zur Bermiethung jeter Art empfieht in großer Auswahl 28. Rrobissch, Rachweisungsgeschaft, Barfuggafchen Nr. 2, 2. Etage

Bu vermiethen ift Dichaelis b. 3. in ber Reubniger Etrage eine erfte, bequem eingerichtete Etage. Das Rabere bei 2bv. Sig, Reichels Garten, alter Sof Rr. 5.

Bu vermiethen ift auf ber Gerbergaffe Dr. 49 ju Dichaelis a. c. ein logis von 2 Stuben nebft Bubchor, eine Treppe boch vorn beraus. Raberes bafelbft parterre.

Bu vermiet ben ift funftige Michaelis ein Parterre:Logis von 2 Stuben und zwei Alfoven nach ber Promenade heraus, burch ben Sausbefiger in ber Dublgaffe Rr. 6/787.

Bu vermiethen find noch fehr billig von jest bis Dichaelis zwei freundliche, außerst angenehm gelegene Stuben mit schoner Aussicht. Dieselben konnen mit oder ohne Deublement, auch mit Schlafcabinet abgelaffen werden. Wem damit gedient, bestiebe feine Abresse beim Sausmann im blauen Rog abzugeben.

Bu vermiethen ift eine freundliche Stube mit Deubles, an einen herrn von ber handlung ober Beamten: Magagin: gaffe Dr. 2, 2 Treppen.

3n vermiethen ift eine Schlafftelle: Grimma'fche Etraße Dr. 28, 3 Ereppen.

Bu vermiethen ift ein Parterrelogis in ber Glodenftrage Dr. 7/1423.

Bu vermiethen find die Birthfchafts Bebaube von Mr. 14/884 große Bindmublengaffe, und ebendafelbft Raberes ju erfahren.

Bu vermiethen und ju Dichaelis d. 3. ju beziehen ift eine erfte Etage mit freundlicher Aussicht und allen Bequem: lichkeiten: vor dem Dreedner Thore, im erften Saufe rechts Dr. 23, parterre.

Bu vermiethen ift ju Michaelis ein Logis, 1 Treppe boch, vorn beraus, fur 40 Thir.: Dunggaffe Dr. 7/829.

Bu vermiethen ift ju Michaelis ein Logis von Stube und 2 Rammern nebft Bubehor. Das Rahere Bruhl Dr. 34, parterre.

Bu vermiethen ift ein fleines Familienlogis auf ber Ulrichs; gaffe. Bu erfragen auf bem Reumartte Rr. 23/643, in ber Wirthschaft.

* Gin freundliches Logis mit angenehmer Aussicht, fur eine einzelne Dame gang paffend, ficht ju Dichaelis offen: Frant, furter Strafe 41/1032.

* Eine Stube mit 2 Rammern in besonderem Berfchluß, ohne Meubles und Aufwartung, ift zu vermiethen und sogleich zu beziehen in herrn Lehmanns Garten neben der Barfuß; muble. Das Rabere im Gemachshause I Treppe boch rechts.

Ein Logis an der Lage, bestehend aus 6 Stuben, 7 Rams mern, Ruche und Reller, ift fur den Preis von 172 Thir. gu vermiethen. Das Mabere beim herrn 2ldv. Pfotenhauer, Ritterstraße Dr. 44.

Die Salfte ber erften Etage, bestehend aus 3 Stuben, vier Rammern und Bubehor, nebst Mitgebrauch bes Baschhauses, auf Berlangen auch Garten, ift zu Michaelis fur den jahrlichen Miethzins von 110 Thir. zu vermiethen: Dresbn. Str. Nr. 28.

Eine freundlich gelegene Parterrewohnung, bestehend aus 2 Stuben und Schlaffammer ift nachste Michaelis mit ober ohne Meubles an einen unverheitatheten herrn von ber handlung zu vermiethen. Das Rabere Eifenbahnstraße Lit. B. Rr. 2, erfte Etage.

ift pro Dichaelis im Sause Johannisgaffe Dr. 36 ju vermie: then.

-

fleibe

0

find gefüllt

Bai

Heitte Witte

Gr

Hein Sperandere

Dei Un

8

in (

H c Stack Cierfu

En

Sonn des 3. hierzu

Ďс

Dei

Conce Batai labet

__NB

hente

\$c

Offene Schlafftelle, hell und geräumig; auch werden herren: fleiber von Fleden gereinigt bei F. Comertofch, Rupfergafchen Dr. 10.

Φ,

Ber

pere

şu.

eine

ogis

146,

elis

ner

ud

bc:

ben.

les,

jin:

age

age

non

eres

ift

em: chts

ppe

ube

34,

065

Der

eine

anfi

uf,

eich

ug:

hts.

ams

. zu

er,

vier

fes,

hen

28.

aus

ober

ber

. В.

bir.

nie:

Im Café Anglais,

find die fo beliebt gewordenen Rirfchfuchen mit Schlagfahne gefüllt heute wieder ausgezeichnet gut ju haben.

Baifers, Creme ober Schlagfahne bei Chr. Fr. Schnaufer, Sainftrage.

Großer Kuchengarten.

Beute ben 2. Juli vollftandiges Concert, bei ungunftiger Bitterung im italienischen Caal, wozu ergebenft einladet Beinrich Burchardt.

Großes Doppeladlerschießen mit Ball. Seute Sonntag ben 2. Juli im Petersschießgraben.

Knabe's Kaffeegarten. Seute Conntag Rirfch, Stachelbeer, und mehre Sorten

Seute Conntag Rirfch, Stachelbeer, und mehre Gorten andere Ruchen, fo wie Abende Beefsteafe und Cotelettes, hier, ju ladet ein geehrtes Publicum ergebenft ein R. Rnabe.

* Leipziger Salon.

Seute Sonntag ftartbefeste Concert, und Tangmufif. Unfang 3 Uhr. Julius Lopitich.

Tannerts Salons. Seute Sonntag Concert und Zang.

Seute Conntag Concert und Tanzmufit in der Oberschenke zu Gohlis.

Stötterit.

Seute Sonntag fruh und Machmittag Concert, wobei Stachelbeer, Rirfch : und mehre Raffeefuchen, Beeffteats und Giertuchen.

Entree fur herren 12 Pf.

Schulze.

Rirschfest in Machern,

Sonntag ben 2. Jult, wobei Concert vom Signaliften Chor bee 3. Schügenbataillone, nach beffen Beendigung Langmufif. hierzu ladet ergebenft ein Lemme.

Wiener Saal.

Beute Conntag bei ungunftiger Bitterung Zang.

Gosenschenke in Eutritssch.

Beute Sonntag Concert und Sang.

C. Sauftein.

Schleußig.

Concert nebft Sanzmufit vom Dufifchor des 1. Schuben, Bataillons, mozu zu recht zahlreichem Befuch ergebenft eine labet Gerber.

NB. Der Beg burchs Soly ift wieder troden und gut.

Im Leipziger Waldschlößchen bente fruh Concert, auch Rachmittage Concert und Tang.

Gafthof zu Lindenau.

Beute Conntag Tangmufit.

Thonberg. Seute fein Concert.

Seute gutbefeste Tangmufit im Gafthofe zu Connewis.

* Heute neue Kartoffeln mit neuen Haringen. Schulze in Stolleris.

Kleinzschocher.

heute Sonntag Tangmufit, woju ergebenft einladet Bolligte.

Leipziger Feldschlößchen.

Seute Sonntag Ririchtuchen von fauern Ririchen, Stachelbeertuchen und mehre Raffeetuchen und von 4 Uhr an Langmufit; mergen Montag Stollenfest und verschiedene Sorten Ruchen, wobei Concert. Carl Gleichmann.

Raffeebaus jur grunen Schenke. Seute Conntag ftartbefeste Tangmufit, woju ergebenft eine labet bas Mufitchor von &. Friebel.

Beute ftartbefette Sangmufit in ber Oberichente ju Reubnig.

Siegels Salon.

Beute Sonntag und morgen Montag Concert : und Sange mufif.

Mölfau. Seute Zanzmufit.

Einladung.

Bellsuppe ergebenft ein 3. Juli ladet ju frischer Burft und

Gosenschenke in Gutritsch.

Montag ben 3. labet ju Bellfuppe und verschiebenen Corsten frische Burft ergebenft ein 21. Senfer.

Gifenbahnschlößchen.

Bum Schlachfest nebst einem foliden Tangden ladet ein ger ehrtes Publicum Montag ben 3. Juli gang ergebenft ein Ludw. Ferd. Bauer, Mittelftraße.

Seute, fo wie alle Conn, und Refttage felbftgebadenen Ruchen bei 21. Fifcher auf ber Rolle.

Einladung. heute ladet ju Sangvergnugen, Billard und Regelfdieben ein G. Gerhardt in Reudnit.

Morgen fruh halb 9 Uhr Speckfuchen bei 3. F. Lehmann, im Seilbrunnen.

Lagerbier.

Metniger Gefundheitebier, Braun, und Beigbier, fo wie falte Speifen empfichlt in vorzüglicher Gute

Beute ladet ju frifcher Burft und Burftfuppe ergebenft ein

Rorgen ben 3. merben 2 Schweine geschlachtet, woju ich ju verschiedener frischer Burft und Bellsuppe gang ergebenft

Montag Abend 6 Uhr ladet ju Sped; und Rartoffelluchen ein Diemecke, Thonbergs; Stragenhaufer Rr. 1.

Montag ben 3. Abends ju Sauerbraten mit Ridgen und neuen fauern Gurten labet ein Bitme Seinice, Reichels G.

Berloren murde ben 30. Juni von ber neuen Doft bis in die Ritterftraße eine buntelgeblumte feibne Befte. Der ebr. liche Finder wird gebeten, fie gegen eine gute Belohnung jurud, Jugeben am Flogplage Dr. 19, bei 28. Rraupe.

Berloren murbe geftern fruh ein neu befohlter herrnfcub, vom baier. Bahnhofe nach ber Bindmuhlengaffe. Gegen Be: lohnung abjugeben bei Brn. Stichling, fl. Windmubleng. 7.

Stehen geblieben ift Sonnabend ben 1. Juli b. 3. auf bem Darfte bei einem Beibelbeerhofen am Stanbe, ein Regenschirm. Der Eigenthumer fann benfelben unter bem Rathhaufe, in ber Bachftube, in Empfang nehmen.

Entfloben ift am Donnerstag Mittag ein Canarienvogel derfelbe batte graue Flugel und einen gelben Streif um ben Sals. Der ehrliche Mufnehmer wird erfucht, benfelben gegen eine gute Belohnung Burgftrage, weißer Abler, bei Bitme Rebmann abjugeben.

Gefunden murbe am Dienftag Rachmittag vom Augusteum bis jur Poft eine Armfpange, und fann fie ber fich legitimis rende Eigenthumer gegen bie Infertionegebuhren in Empfang n bmen im Bemolbe Petersftrage Dr. 29/56

Die refp. Schuldner bes verftorbenen Schneibermeiftere herrn Johann Chriftian Gotidmanns, werden gur Berichtigung ber foulbigen Bablungen an mich, ben Bevoll: machtigten ber Erbin , hiermit ergebenft aufgeforbert.

Leipzig, im Juli.

Met. Meichel, fleine Rleifdergaffe Dr. 12.

be Ruffie.

Dem mir unbefannten Fraulein Beronica ein bergliches Lebewohl vor meiner Abreife und bitte bis morgen um Mufs &. 2.....g. flarung.

Bitte babin einige Beilen mit Ihrer Abreffe, wo fich unfere Blide trafen am 24. unb 28.

Unfrage. 3ft benn in Lurgenfteine Grundftud bas von fruhem Morgen bis in die fpate Dacht wiederholte, mit erfchrets tenbem Rnall verfnupfte Schiegen nach fremben Sauben erlaubt? Ober wird ce die vortreffliche Bohlfahrtepolizei unferer Ctadt fernerbin unterfagen?

Rur ben ichonen Blumenftod ju meinem Geburtstage, ben 30. Juni, von einer ungenannten Geberin, meinen berglichften Dant.

. Den 9. Juli a. e. feiert ber murbige Confiftorialrath, Infpector und Oberpfarrer ju Luda bei Altenburg, Berr foll ber Mame nicht Bofel, fondern Sofel heißen.

Dr. Chriftian Friedrich Bobme, fein funfzigjahriges Amtejubilaum, und find bis jest fcon alle moglichen Anftalten ju einer bes Jubilars murbigen Feier getroffen. Bielleicht burfte biefe Dadricht feinen vielen Freunden und Berehrern, in und um Leipzig, nicht unwillfommen fein.

Luda, bei Altenburg, b. 26. Juni 1843.

216 Berlobte empfehlen fich nur auf bicfem Bege Sufanna Friederite Frides. Albrecht Ferdinand Chore, Agent.

Den 1. Juli 1843.

Beute Morgen 8 Ubr rief nach fcmeren Leiden ber Mumachtige unfere geliebte Dttilie von biefer Belt. Gie rube fanft. Leipzig ben 1. Juli 1843. Familie Dbermann.

Geftern Abend entschlief fanft und ruhig ju befferem Er: machen nach 3monatlichem Rranfenlager mein guter Mann, viel ju fruh fur mich und meine unerzogenen Rinber. ben Berftorbenen fannte, wird meinen gerechten Schmer; ermeffen, und feine ftille Theilnahme mir nicht verlagen.

Leipzig, ben 30. Juni 1843.

Friederite Jager geb. Braune.

Seute Morgen entschlief fanft und ruhig unfer guter Gobn und Bruder Julius Reumann, Portraitzeichner, im 22. Lebensjahre.

2m 1. Juli 1843.

Familie Deumann.

tereff

au e

orben

Gefe

wir !

Dept

Gif

treter

lau

bahn

allge

naire

Berid

habe

Mofd

figen

Spoff

non

über

übte

armi

Actie non

wur

Mei

Dre

geit

mad

Jub

Sper

irge

tag

acht

Unf

Ate

Dr.

Eri

feit

die

t u

fid

P

bei

Beute fruh acht Upr verfcbied nach fcmeren Leiden unfere gute Sebwig, in einem Alter von ziemlich zwei Jahren. Diefe traurige Dadricht bringen wir Bermanbten und theils nehmenden Freunden hiermit jur Renntnig und bitten um ftilles Beileid. Leipzig, ben 1. Juli 1843.

Mov. Carl Couard Thumler nebft Frau.

Dant, innigen Dant Allen, die und burch fo rubrende Beichen herglicher, liebevoller Theilnahme in unferm großen Echmerge erquidten! Dant ins Befondere bem bochmurbigen herrn Dr. Rlinchardt fur bie Worte bes Troftes, mit benen er noch an bem Grabe unferer guten Gattin und Mutter uns ftartte und aufrichtete! In Diefen Tagen haben wir es erfahren, wie mohlthuend es bem Trauernden ift, wenn Freunde mit ihm trauern.

Leipzig, am Begrabniftage, ben 30. Juni 1843. Die Familie 28alter.

Berichtigung. In ber erften Tobesanzeige bes geftrigen Studes

Undus, Schiffscapitain, v. Ropenhagen, Dotel Futfel, Rim. v. Schmolin, Stadt Bien. de Pologne.

Batom: Bid, Bevollmacht. ber ton. Dunge, Mitona, golones Dorn.

Bertuch, Detonomie:Rath, v. Bolgig, und n. Below, Lieut., v. Merfeburg, b. Dans. Broftein, Partic. v. Bondon, Dotel be Gare. v. Burchardn, Rittergutebef v. Cotta , Dotel

de Ruffie. Bramid, Rammerrath, v. Cothen, D. be Pol. Berolibeimer, Rim. v. Furth, unb D. Braun, Difficier, v. Magbeburg, D. be Bav. Bleichrober, Rim. v. Berlin, und v. Chaffiren, Part. v. Rancy, Dotel be Bav.

v. Enothing, Graf, v. London, und v. Comane, Rentier, v. Bruffel, D. be Care. Cor, Rentier, v. Bondon, Sotel be Sare. Caffalette, Afm. v. Nachen, Dotel be Ruffie.

v. Ginfiebel, Dberft, v 3widau, gr Blumenb. Ebere, Rentier v. Berlin, Dotel be Baviere. Emil, Graf, v. Baris Dotel be Gare. Falfenftein, Rfm. v. Pofen, gr. Blumenberg. Rlachfelb, Rim. v. Furth, und Frengang, Diac., v. Gilenburg, Botel de Bav.

Frentag, Rim. v. Cobleng, potel be Gare. Friedbeim, Afm. v. Cothen, Dotel be Pologne.

Arnheim , Rim. v. Durnberg , Dotel be Sare Flurtheim, Rim. v Frantfurt of D., Rh. Dof. Loffius, Ger .: Dir. v. Reufelwis, Munch. Dof. b. Bersborf, Geh .: Rath, b. Dreeben, und Behren, Dab., v. Balle, Botel be Baviere. D. Bermar , Gatebefiger v. Mitenburg , Dotel Peters, Rim. v. Friedrichftabt, Palmbaum.

> Giefel, Rajor, v birfcberg, Rheinifcher Dof. Glogas, Rfm. v. Teplis, Stadt Bamburg. Gruse, Uhrenholr. v Schwerin, St. Frantfurt. be Dorta, Officier, v. Condon, gr. Blumenberg. Supt, 28.-Affeffor, v. Rirchberg, botel garni. Genf, Rim. v Rochlit, fcmarges Rreus. Dermann, Rim. v. Dobenftein, golones Dorn. Stancgufoweth, D. v. Ralifch, und Bartmann, Beh.: Reg .: Rath, v. Marienwerber, v. Seebach, Rammerherr v. Dreeben, Gotel be hotel be Baviere.

Biller, Dublenbef. v. Groffen, Stadt Bien. Dirfch. Rim. v. Maing, Manchner Dof. Inghrimer, Rfm. v. Deffau, botel be Pol.

Rubne, Apothefer, und Rubne. Abv. v. Frantenhaufen, Dotel garni. Roch, Mmtm. v. Farnfladt, Pa'mbaum. v. Rlenge, Geh .: Rath, v. Dunchen, D. be Bav. Raminier, Rent. D. Peterebarg, & De Gare. v. Lemandomefn, Furft, v. Petereburg, und p. Enfchinefn, Graf, b. Petereburg, D. be Sare. v. Lichtenberg, Rent. v. Magbeburg, Rh. Dof. Rembte, Rammergerichte: Prafident v. Braudens,

v. Dertens, Baron, v Buttich, Sotel De Gare. Michalowsty, Rfm. v. Dbeffa, D. be Pologue. Dfolginefn, Rent. v. Detereburg, D. be Gare. Ribter, Madame, v. Salle, Dotel be Bav'ere. Rompf, Rim. v. Bremen, botel be Bologne. Rer, Dberftlieut. v Delfchau, D. be Pologne. v. Schindl, Frau, v. Borlis, gr. Blumenberg. Starte, Rfm. D. Gisteben, und Baviere. Stern, Rim. v. II'm, Botel be Bav'ere. Siller, Rim. von Stutigart, und Staudt, Rim v. Coin, potel be Gare. Stern, Rim v. Frantfurt a. DR., D. be Dol.

p. Salbo , Dberftlieut. v. Ropenhagen , Dotel be Pologne. v. Coamann, Buffig: Mmtm. v. Canbereleben, Stadt Frantfurt.

Thin, Rim. v. Prag Dotel de Pologne. Beiffenwolff , Gutebef v. Bustamies, Stadt

Bolff, Rim. v Frantfurt af R., gr. Blumenb. Beinert, Actuar v. Rirchberg, Dotel garni.

Rebaction, Drud und Berlag von G. Poly.

Munchner Dof.